



Direkt gesteuerte 3-Wege-Druckregelventile dienen als Schnittstelle zwischen Vorsteuerdrücken bei kleinen Volumenströmen am Anschluss 4 und Anwendungen mit höheren Durchflussanforderungen. Das Ventil reduziert einen hohen Primärdruck am Einlass (Anschluss 2) auf einen niedrigeren, geregelten Druck am Anschluss 1 mit einer Druckbegrenzungsfunktion vom Anschluss 1 zum Tank (Anschluss 3). Die konstruktive Bedämpfung dieses Ventils führt zu stabiler Funktion auch bei hohen Differenzdrücken.

**TECHNISCHE DATEN** NOTE: DATA MAY VARY BY CONFIGURATION. SEE CONFIGURATION SECTION.

Einschraubbohrung	T-23A
Serie	3
Durchfluss	160 L/min.
Zulässiger Betriebsdruck	350 bar
Maximale Ventilleckage bei 24 cSt	65 cc/min.@70 bar
Werkseitige Druckeinstellung bei	Regelnder Anschluss gesperrt (bei Nulldurchfluss)
Schlüsselweite des Ventelsechskants	31,8 mm
Anzugsdrehmoment des Einschraubventils	203 - 217 Nm
Gewicht	0,60 kg
Seal kit - Cartridge	Buna: 990-023-007
Seal kit - Cartridge	EPDM: 990-023-014
Seal kit - Cartridge	Polyurethane: 990-023-002
Seal kit - Cartridge	Viton: 990-023-006

## OPTION SELECTION EXAMPLE: PSHTXNV

VERSTELLUNG

(X) DICHTUNGSMATERIAL

(V)

X Nicht einstellbar

V Viton

E EPDM

N Buna-N

### TECHNICAL FEATURES

- Der Ventilschieber wird mit einer 7 bar Feder im Druckbegrenzungsmodus gehalten. Der Druck an Anschluss 4 wird direkt zur Einstellung des Ventils addiert, sobald diese Schwelle überschritten wird. Zum Beispiel: 70 bar an Anschluss 4 ergibt einen Druck von 63 bar an Anschluss 1.
- Der maximale Druck an Anschluss 3 sollte 210 bar nicht überschreiten.
- Alle Federbereiche funktionieren mit einem Zulaufdruck von 350 bar.
- Einsetzbar in Speichersystemen, da durch den fehlenden Steuerölstrom die Leckage in der Schaltung verringert ist.
- Direktbetätigung ergibt hohe Funktionssicherheit in Systemen mit Verschmutzung, besonders wenn kein Öl abgenommen wird.
- Direkt gesteuerte Ventile haben weit bessere dynamische Eigenschaften im Vergleich zu den vorgesteuerten Versionen.
- Druck an Anschluss 4 (Entlastungsanschluss) addiert sich 1:1 zum Einstellwert und sollte 350 bar nicht überschreiten.
- Die in den Technischen Daten angegebene Leckage an Anschluss 3 bezieht sich auf einen Zulaufdruck von 140 bar und einen Druckeinstellwert im mittleren Bereich. Die Leckage ist proportional zur Druckdifferenz und umgekehrt proportional zur Viskosität in Centistokes.
- Ventile mit EPDM Dichtungen sind vorgesehen für den Einsatz bei Phosphatester Flüssigkeiten. Bei Kontakt mit Mineralöl basierten Flüssigkeiten, Fetten oder Schmierstoffen werden die Dichtungen beschädigt.
- Ein Rückölstrom vom regelbaren Ablauf zum Zulauf (Anschluss 1 nach 2) kann den Hauptkolben zuziehen. Wenn die Schaltung einen Rückölstrom fordert, dann sollte ein separates Rückschlagventil eingesetzt werden.
- Die schwimmende Bauweise der SUN Einschraubventile kompensiert größere Fertigungs- und Formtoleranzen der Einschraubbohrungen und überhöhte Anzugmomente.

### PERFORMANCE CURVES

